

Bürgerinitiative „Rettet Haselwald-Spitzmatten“

Sprecher

Dr. Martin Offenhäusser
Herlinstraße 10
79312 Emmendingen
Tel.: 07641-9330266

Beate Desigaux
Fritz-Boehle-Straße 1b
79312 Emmendingen
Tel.: 07641-9674361

22.12.2019

Stadt Emmendingen
An die Mitglieder des Stadtrats der Stadt Emmendingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 17. Juli 2016 wurde in einem Bürgerentscheid die vom Stadtrat beschlossene Änderung des Flächennutzungsplans abgelehnt, mit der die Gewanne Haselwald/Spitzmatten als Gebiet für Wohnbebauung ausgewiesen werden sollte. 6421 Emmendinger Bürgerinnen und Bürger sprachen sich gegen die Bebauung aus, nur 2230 dafür; die Wahlbeteiligung lag bei ca. 40%.

2017 wurde von GRIPS (Gesellschaft für intelligente Projektsteuerung) mit repräsentativer Beteiligung der Bürger alternierend in Arbeitsgruppen- und Plenarsitzungen das Konzept „Entwicklung Emmendingen bis 2035“ erarbeitet. In der letzten Plenarsitzung von GRIPS wurde Haselwald-Spitzmatten als **schutzwürdige Naturfläche** eingestuft.

2016 untersuchte die Bürogemeinschaft ABL für faunistische Untersuchungen und Vegetation im Auftrag der Stadt Emmendingen Flora und Fauna von Haselwald-Spitzmatten. Im Ergebnis wurde eine erhebliche Zahl seltener und schutzwürdiger Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen.

2018 erhielt dann das Büro Reschl den Planungsauftrag „Entwicklung Emmendingen bis 2035“. Es wurde eine Umfrage durchgeführt und interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden in Arbeitsgruppen am Planungsprozess beteiligt. In einer der Arbeitsgruppen wurde von einem Bürger Haselwald-Spitzmatten als Wohnbaufläche vorgeschlagen; in der Arbeitsgruppe wurde dem mehrheitlich widersprochen und an der Schutzwürdigkeit festgehalten. Im Entwurf des Konzepts zur Stadtentwicklung, das vom Büro Reschl vorgelegt wurde, ist dennoch Haselwald-Spitzmatten als sogenannte „Prüffläche für Wohnbebauung“ ausgewiesen.

Aus Sorge und in Verantwortung gegenüber dem Willen unserer Bürgerschaft, die sich im Bürgerentscheid 2017 mit großer Mehrheit gegen eine Bebauung des Areals ausgesprochen hat, wenden wir uns deshalb an Sie persönlich als neu- oder wiedergewähltes Mitglied des Stadtrats.

Wir haben die Befürchtung, dass über eine Prüfung als mögliche Baufläche durch das Stadtentwicklungskonzept eingeleitet wird, Haselwald-Spitzmatten im neu aufzustellenden Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche einzutragen. Denn die gleichzeitige Zielvorgabe von 61 Hektar Baufläche lässt sich nur mit diesem Gebiet erreichen. Dann wären genau die Fakten geschaffen, gegen die sich über 6000 Bürger beim Bürgerentscheid ausgesprochen haben. Da Sie als Stadtrat hierüber zu entscheiden haben, würden wir gerne im persönlichen Gespräch diese Befürchtungen zerstreuen. Gerne können Sie uns auch schriftlich oder per Mail über die Kontaktseite unserer Homepage www.rettet-haselwald.info dazu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Martin Offenhäuser


Beate Desigaux